

Hausaufgaben und Ganztagsangebot

Für viele Eltern und Kinder stellen die Hausaufgaben ein großes Problem dar. Darauf wollen wir mit unserem Hauptschulkonzept reagieren. Hausaufgaben gibt es bei uns in der Hauptschule nicht mehr. Dadurch nehmen unsere Hauptschulkinder jedoch am Ganztagsangebot teil und haben vier Lernzeiten in der Woche. Hier wird mit der Unterstützung der Fachlehrer gemeinsam geübt, wiederholt, vertieft und angewendet.

Um dieses Prinzip gewährleisten zu können, werden die Wochenstunden in allen Hauptschulklasse erhöht. Dadurch haben alle Hauptschulkinder ein- bis zweimal in der Woche Nachmittagsunterricht.

Manche Kinder bleiben auch an weiteren Nachmittagen hier, um an freiwillige Arbeitsgemeinschaften teilzunehmen. Die Angebote wechseln jährlich. Aktuell gibt z.B. die Schulgarten-AG, Hip-Hop, Medien-AG, eine Holzwerkstatt, die Kunst-AG und vieles mehr.



Klassensäle

Damit die Kinder in einer guten Lernumgebung arbeiten können, ist die Einrichtung des Klassensaals von wesentlicher Bedeutung.

Wenn die täglichen Aufgaben in der Schule während der Unterrichtszeit erledigt werden, ist die Gestaltung des Klassensaals mit Ablagefächern und Unterbringungsmöglichkeiten für die Materialien von großer Bedeutung. Daher sorgen wir von Seite der Schule für eine adäquate Einrichtung des Klassensaals.

Haben Sie noch Fragen?

Dann nehmen Sie an unserem Online-Infoangebot teil, zu dem wir im Januar direkt über die Grundschulen einladen.

Gerne beraten wir Sie individuell (nach Terminvereinbarung über das Sekretariat unter der Nummer 06206-94080) .

Hergestellt von der Schulleitung der Alfred-Delp-Schule

Alfred-Delp-Schule

Unsere Hauptschule



Alfred-Delp-Schule

Carl-Lepper-Straße 5

68623 Lampertheim

06206 – 94080

info@adslampertheim.de

www.ads-lampertheim.com

Informationen über unser neues Hauptschulkonzept

Klassenlehrerprinzip

Da in der Hauptschule eine enge Bindung zum Klassenlehrer aufgebaut wird und diese Zusammenarbeit von wesentlicher Bedeutung ist, wird die Klasse von einem kleinen engagierten Team unterrichtet.

Der Klassenlehrer soll den Unterricht mit einem hohen Anteil abdecken und nach Möglichkeit mindestens 15 Stunden in der Klasse eingesetzt sein.

Unterrichtsfächer

Alle Fächer der Stundentafel sollen umgesetzt werden, Deutsch und Mathematik werden als Hauptfächer unterrichtet, alle anderen Fächer sind Nebenfächer.

Es werden keine Fächerverbünde geschaffen, damit der Übergang z.B. in die Realschule gewährleistet bleibt.

Durch die hohe Stundenanzahl des Klassenlehrers kann jedoch gut fächerübergreifend gearbeitet werden. Zweistündige Fächer können epochal (das heißt nur ein Halbjahr lang) unterrichtet, dafür aber im Stundenumfang verdoppelt werden. Dies lässt praktische Arbeit besonders gut zu.

Projektarbeit

Der Regelunterricht unserer neuen Hauptschulklasse wird sich auf vier Unterrichtstage verteilen.

Der fünfte Unterrichtstag wird ganz in der Hand des Klassenlehrers liegen. Zusätzlich kommt eine zweite Betreuungsperson (z.B. eine FSJ-Kraft) hinzu.

An diesem Tag wird Projektarbeit angeregt: Praxisorientiertes Arbeiten in unserer Holzwerkstatt, Kochen und Backen in der schuleigenen Küche, Nähen, Töpfern, etc. stehen im Vordergrund. Die Projekte sollen mehr und mehr durch die Schülerinnen und Schüler mitbestimmt und gestaltet werden.

Weiterhin können an diesem Tag außerschulische Lernorte besucht und Methoden trainiert werden.

Deshalb führen wir auch in der weiterführenden Schule **Werkstattunterricht, Stationenlernen, Projekte etc.** durch.

Außerdem sollen alle Schüler optimal auf die Projektprüfungen am Ende ihrer Schulzeit vorbereitet werden.

Auch das soziale Gefüge der Klasse steht an diesem Tag im Vordergrund. Teamspiele und der Klassenrat sorgen für ein langfristig gutes Miteinander.



Blick in unsere
Schulküche

Förderung

In den Jahrgängen fünf und sechs können Kinder mit einer Lese-Rechtschreibschwäche an einem LRS-Förderkurs bei speziell ausgebildeten Lehrkräften teilnehmen.

Außerdem gibt es gezielte Förderung im Bereich DaZ (Deutsch als Zweitsprache).

Die Hauptfachförderung wird in unserem neuen Konzept nicht mehr als Kurs angeboten, sondern in den jeweiligen Fachunterricht integriert.

Wir besetzen die Hauptfächer anteilig doppelt. Das heißt, zwei Lehrkräfte sind gleichzeitig in der Klasse. Dann können die Kinder bedarfsgerecht und direkt gefördert werden.

10. Hauptschulklasse

Gute Hauptschüler können nach Erreichen eines qualifizierenden Hauptschulabschlusses ein 10. Hauptschuljahr anhängen und so in der gleichen Zeit wie Realschüler zu einem mittleren Abschluss gelangen.

